

Verstärker

b-seiten

vorwiegend instrumentale band auf milchmann aus ingolstadt. ich hab ja vorher befürchtet, dass mir das nicht gefällt, weil das im moment, schon seit längerem, inflationär umgeht: instrumentalbands. hier ist das layout schick, vornehmlich weiss, mit malereien drauf, die songtitel sind "scheinen", "einschlafen", "träumen" oder "traumeln": grosses konzept also. 17 songs, 6 mit texten, die vor lyrik nicht zurückschrecken (es gibt zitate von theodor storm und else lasker schüler). zum glück ist der tastenmann cool, der ist nämlich ziemlich präsent und ich kann mir das super anhören, stehe halt auf so zeug. ein direkter vergleich fällt mir schwer, da das hier doch romantischer rüberkommt als andere, verkopftere mathrock-kollegen, obwohl auch hier hauptsächlich mit laut/leise/noch lauter/ganz leise gespielt wird. viel delay auf allem. wer auf grosse gesten und eben romantik nicht kann, macht einen grossen bogen, die werthers unter uns hören bitte rein. und glaubt mir: das wird ein trend. zurück zu alten, deutschen romantischen gesten, posen und codierungen. zeichnet sich bereits ab am horizont, die presse wird es "Neue Deutsche Empfindsamkeit" nennen und wir werden darüber alle fluchen, es aber insgeheim hören. weil's schön ist.